

Rolf Fritz, Die Ikonographie des heiligen Gottfried von Cappenberg, Westf. Zs. 111 (1961) 1—20, verzeichnet 66 Darstellungen des Heiligen aus der Zeit 1200—1955; die wichtigsten sind abgebildet. N. Kamp.

A. M u n d ò, La nouvelle édition critique de la règle de saint Benoît, Rev. bén. 71 (1961) 381—399, eine kenntnisreiche, weiterführende Besprechung der Edition von R. Hanslik, CSEL. 75, 1960. K. R.

A. de V o g ü é, Le rituel monastique chez saint Benoît et chez le Maître, Rev. bén. 71 (1961) 233—264, zeigt in einem Vergleich der beiden Regeln, daß ganz unabhängig von der Frage der Priorität die Regula Magistri immer zur Interpretation der Regula Benedicti herangezogen werden muß. K. R.

C. G i n d e l e, Das Alleluia im „Ordo officii“ der „Regula magistri“, Rev. bén. 70 (1960) 504—525, kommt zu dem Ergebnis: „Man kann sich die Differenz der RM in ihren alleluia-Gebräuchen von denen der RB nicht lebhaft genug vorstellen, wenn man daran geht, das zeitliche Verhältnis der beiden Regeln zueinander zu bestimmen“. K. R.

J. M a g n e, Exploration généalogique dans les textes d'exorcisme, Mélanges d'archéologie et d'histoire 73 (1961) 323—364, gibt in großen Zügen eine Textgeschichte des Gebetes *Unde benedico te* aus der römischen Taufwasserweihe. H. M. S.

K. G a m b e r, Fragment eines „Ordo scrutiniorum“ aus dem 8. Jahrhundert, Rev. bén. 70 (1960) 413—417, veröffentlicht dieses liturgische Formular zur Prüfung eines Katechumenen vor der Taufe aus London, Brit. Mus. Add. Ms. 29276. K. R.

H. B a r r é, L'Homiliaire carolingien de Mondsee, Rev. bén. 71 (1961) 71—107, bespricht das in Wien, Nat. Bibl. Cod. lat. 1014 erhaltene Homiliar. K. R.

Klemens H o n s e l m a n n, Eine Essener Predigt zum Feste des hl. Marsus aus dem 9. Jh., Westf. Zs. 110 (1960) 199—222. Die Cod. Vat. Reg. lat. 497 überlieferte Predigt datiert der Hg. „bald nach 864“, dem Jahr der Translation des hl. Marsus nach Essen. Dem Text ist eine Übersetzung beigegeben. N. Kamp.

Romilly J. H. J e n k i n s u. Cyril M a n g o, A Synodicon of Antioch and Lacedaemonia, Dumbarton Oaks Papers 15 (1961) 225—242, beschreiben und besprechen die Hs. Holkham gr. 6 (die in der Bodleiana liegt, was dem Aufsatz nicht zu entnehmen ist). Sie diente im 11. Jh. als Synodikon für Antiochia, im 14./15. Jh. für Lacedaemonien. Synodika sind ursprünglich im Zusammenhang mit der Überwindung der ikonoklastischen Krise entstanden; seit dem 11. Jh. dienten sie als Kommemorationslisten für Kaiser, Patriarchen und Metropolen. Da bisher nur acht Synodika bekannt waren (vgl. H. G. Beck, Kirche u. Theologie im byz. Reich S. 155), stellt die Hs. eine willkommene Ergänzung dar. Sie wurde übrigens gleichzeitig behandelt und teilweise ediert von V. L a u r e n t, La liste épiscopale du Synodicon de la métropole de Lacédémone, Revue des Études byzantines 19 (1961) 208—226. H. E. M.

D. H. T u r n e r, The prayer-book of archbishop Arnulph II of Milan, Rev. bén. 70 (1960) 360—392, bespricht das im Cod. London, Brit. Mus. Egerton 3763 erhaltene Gebetbuch des Eb. Arnulf (998—1018). K. R.